

NIEDERSCHRIFT

über die 45. Sitzung der Bad Königer Stadtverordnetenversammlung am 28. Februar 2016
im „Großen Saal“ der Rentmeisterei Bad König

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

Anwesende:

a) von der Stadtverordnetenversammlung

Stadtverordnetenvorsteher	SPD	Thomas Seifert
Stadtverordnete	SPD	Roger Nisch
	SPD	Willi Jäckel
	SPD	Gerhard Zeltner
	SPD	Frank Bittner
	SPD	Rainer Hofmann
	SPD	Reinhold Nisch
	SPD	Jürgen Reeg
	SPD	Jürgen Pawlik
	CDU	Oswin Jäger
	CDU	Jochen Blatz
	CDU	Ludwig Fleck
	CDU	Willi Reichert
	CDU	Sabine Trumpfheller
	ZBK	Martin Schlingmann
	ZBK	Steffen Urich
	ZBK	Heike Jäger
	ZBK	Beate Beerbohm
	ZBK	Dr. Georg Strack
	ZBK	Andrea de la Haye
	Bürgerliste	Bernd Gottschalk
	Bürgerliste	Helmut Uhrig
	Bündnis 90/Die Grünen	Hedwig Seiler
	Bündnis 90/Die Grünen	Peter Krebs

Es fehlten entschuldigt:

CDU	Martin Bereiter
CDU	Gerd Neugebauer
ZBK	Rolf Landgraf

b) vom Magistrat

Bürgermeister	parteilos	Uwe Veith
1. Stadtrat	CDU	Berndt Blumenschein
Stadtrat	SPD	Gernot Hofmann
Stadtrat	SPD	Jörg Seifert
Stadtrat	ZBK	Klaus-Dieter Kuckuk
Stadtrat	ZBK	Roland Recebs

Es fehlten entschuldigt:

Stadtrat	CDU	Oliver Vogt
----------	-----	-------------

c) von der Verwaltung

Hauptamtsleiter	Thomas Lust
Stadtbaumeister	Matthias Paul
Finanzabteilungsleiter	Markus Best
Schriftführerin	Anja Bundschuh

e) von der Presse

Herr Schwinn

TOP 1	Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
--------------	---

Der Stadtverordnetenvorsteher Thomas Seifert eröffnet die 45. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der laufenden Legislaturperiode und begrüßt die anwesenden Damen und Herren Stadtverordneten, den Bürgermeister, die Mitglieder des Magistrats, die Mitarbeiter der Verwaltung, den Vertreter der Presse und die Zuhörer. Anschließend stellt er die form- und fristgerecht ergangene Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Von den 27 Damen und Herren Stadtverordneten sind 24 anwesend.

Herr Thomas Seifert wünscht allen Anwesenden ein gutes und gesundes neues Jahr.

Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Bedenken.

Es gilt folgende

<u>Tagesordnung</u>

1. **Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**
 2. **Mitteilungen**
 3. **Berichte**
 - a) **Berichte der Ausschussvorsitzenden**
 - b) **Berichte aus den Verbandsversammlungen**
 - c) **Eingegangene Anträge**
 4. **Einbringung Haushalt 2016 mit Anlagen**
 5. **Beratung und Beschlussfassung über die Bauleitplanung der Stadt Bad König, Änderung und Erweiterung des B-Plans Nr. 30 Kimbach, An der Gasse, im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB, hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange (TÖB) (STVV 246)**
 6. **Beratung und Beschlussfassung über die Bevollmächtigung des Hessischen Städte- und Gemeindebundes, die Stadt und Gemeinden (hier: die Stadt Bad König) des Odenwaldkreises im Rahmen der durch den HSGB eingereichten Klagen gegen den ablehnenden Bescheid des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 07.12.2015 zum gemeinsamen Flächennutzungsplan im sachlichen Teilbereich Windkraft juristisch zu vertreten (STVV 244)**
 7. **Anfragen**
- Nichtöffentlicher Teil der Sitzung**
8. **Beratung und Beschlussfassung über eine Ehrung mit einer Ehrenurkunde (STVV 245)**

TOP 2	Mitteilungen
--------------	---------------------

Es liegt eine vertrauliche Mitteilung vom 28.01.2016 schriftlich allen Stadtverordneten vor.

Der Bürgermeister gibt den Magistratsbericht für die Zeit vom 13. November 2015 bis 27. Januar 2016. Der als Anlage zum Originalprotokoll genommen wird. Weiter weist er auf den Neujahrsempfang 2016 hin, der am 31.01.2016 stattfinden wird.

TOP 3 a)	Berichte aus den Ausschüssen
-----------------	-------------------------------------

Herr Fleck berichtet über die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 21.01.2016.

Herr Gottschalk berichtet über die letzte Sitzung des Akteneinsichtsausschusses „Energie“ vom 26.01.2016. Der Abschlussbericht wird schriftlich vorgelegt.

Der Stadtverordnetenvorsteher erläutert, dass der schriftlich vorzulegende Bericht Grundlage eines Beratungspunktes in der Stadtverordnetenversammlung sein kann.

TOP 3 b) Berichte aus den Verbandsversammlungen

Frau Seiler berichtet aus der Verbandsversammlung des MZVO.

Herr Thomas Seifert berichtet aus der Sitzung des Wasserbeschaffungsverbandes Bad König/Brombachtal vom 11.01.2016.

TOP 3 c) Eingegangene Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

TOP 4 Einbringung Haushalt 2016 mit Anlagen

Der Bürgermeister hält die Einbringungsrede zum Haushalt 2016, die als Anlage zum Originalprotokoll genommen wird.

Sodann wird der Haushaltsplanentwurf 2016 mit Anlagen an die Stadtverordneten und die Magistratsmitglieder verteilt.

Der Haushaltsplanentwurf wird wie üblich ohne Aussprache zur Beratung in die Ausschüsse verwiesen.

Der Stadtverordnetenvorsteher dankt dem Magistrat, dem Bürgermeister und der Verwaltung für die geleistete Arbeit und wünscht den Stadtverordneten eine gründliche und vernünftige Beratung.

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über die Bauleitplanung der Stadt Bad König, Änderung und Erweiterung des B-Plans Nr. 30 Kimbach, An der Gasse, im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB, hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange (TÖB) (STVV 246)

Herr Fleck berichtet aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der einstimmig die Zustimmung empfiehlt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt für den Bereich Gemarkung Kimbach, Flur 1, Flurstücke 256/1 und 255 die Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 30 „An der Gasse“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 BauGB (vereinfachtes Verfahren). Der Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Bebauungsplanes ist ortsüblich bekannt zu machen.

Weiterhin beschließt die Stadtverordnetenversammlung die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 BauGB durchzuführen. Die Beteiligung der Öffentlichkeit wird in Form der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der Planänderung mit Begründung nach § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt. Die Bauleitplanung kann in den Dienststunden im Bauamt der Stadt eingesehen und fachkundig erörtert werden. Während der Auslegung können Anregungen mündlich zu Protokoll oder schriftlich eingebracht werden.

Schließlich beschließt die Stadtverordnetenversammlung die Beteiligung der von der Bauleitplanung berührten Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB. Die Träger öffentlicher Belange sind über die Planungsabsichten zu unterrichten und um die Abgabe von Stellungnahmen zu bitten.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmige Zustimmung**
(9 SPD, 2 B90/DG, 2 BL, 6 ZBK, 5 CDU)

TOP 6	Beratung und Beschlussfassung über die Bevollmächtigung des Hessischen Städte- und Gemeindebundes, die Städte und Gemeinden (hier: die Stadt Bad König) des Odenwaldkreises im Rahmen der durch den HSGB eingereichten Klagen gegen den ablehnenden Bescheid des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 07.12.2015 zum gemeinsamen Flächennutzungsplan im sachlichen Teilbereich Windkraft juristisch zu vertreten (STVV 244)
--------------	--

Der Bürgermeister schildert die Hintergründe der Angelegenheit.

Die Fraktionen geben ausführlich ihre Stellungnahmen ab.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Hessischen Städte- und Gemeindebund (HSGB) mit Sitz in Mühlheim a. M. zu bevollmächtigen, auf Grundlage des § 51 Nr. 18 der Hess. Gemeindeordnung (HGO) zu bevollmächtigen, die Stadt als Mitglied der Planungsgemeinschaft der Städte und Gemeinden des Odenwaldkreises im Rahmen der durch den HSGB eingereichten Klage gegen den ablehnenden Bescheid des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 07.12.2015 zum gem. FNP im sachlichen Teilbereich Windkraft juristisch zu vertreten.

Abstimmungsergebnis: **13 Ja-Stimmen**
(9 SPD, 1 BL, 1 ZBK, 2 CDU)
6 Nein-Stimmen
(2 B90/DG, 1 BL, 3 ZBK)
5 Stimmenthaltungen
(2 ZBK, 3 CDU)

TOP 7	Anfragen
--------------	-----------------

Frau Jäger möchte wissen, ob und wenn ja, wie viele Bürger bereits wegen ihrer Grundsteuerbescheide vorgesprochen haben. Gleichzeitig möchte sie wissen, welche Möglichkeiten es gibt, wenn Bürger aus finanziellen Gründen ihre Steuern nicht mehr bezahlen können.

Herr Best erklärt, dass ihm bisher kein Fall bekannt ist, der sich direkt im Steueramt über die Höhe der Grundsteuer beschwert hat.

Der Bürgermeister erklärt, dass Regelungen der Stundung bestehen, damit Forderungen leistbar sind.

Herr Jäger möchten wissen, wie weit die Jahresabschlüsse 2009 und folgende sind.

Der Bürgermeister erläutert, dass man sehr bemüht war, personell nachzulegen, was leider weder im Kassenbereich noch bisher in der Finanzabteilung gelungen ist. Derzeit läuft eine Einstellung einer Bilanzbuchhalterin, die mit Beschluss des Magistrates umgehend erfolgen kann. Dann wird man sich mit noch mehr Nachdruck dieser Aufgabe widmen. Der Jahresabschluss 2009 ist fertig. 2010 ist fast fertig und an anderen Abschlüssen wird schon gearbeitet.

Herr Best ergänzt, dass der Abschluss 2009 im September 2015 vom Magistrat beschlossen wurde und dem Revisionsamt zur Prüfung vorliegt. Das Revisionsamt hat sich zu diesem Zweck bereits für die 5. KW angekündigt. Nach der Prüfung wird der Jahresabschluss 2009 der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt.

Frau Jäger möchte wissen, was das TES-Büro in den letzten 5 Jahren gekostet hat und was es jetzt kosten wird.

Der Bürgermeister erklärt, dass das TES-Büro jährlich 6.000 € von der Stadt erhalten hat. Was jetzt an Kosten entstehen, kann derzeit nicht gesagt werden. Mit der geplanten Tourismus AG mit mehreren Odenwaldgemeinden wolle man die Kosten auf mehrere Schultern legen.

Herr Reinhold Nisch möchte wissen, ob man nicht wieder eine Benefizveranstaltung vor der Tour von Paul Menges machen wolle, die man gegebenenfalls für Werbezwecke nutzen könne. Der Bürgermeister hält die Idee für attraktiv. Gegebenenfalls könne man wieder darüber nachdenken, ob der Start der Tour auf der Piazza erfolgen könne.

Herr Steffen Urich möchte wissen, wer gesagt habe, dass das TES-Büro nicht mehr sein wird. Der Bürgermeister erklärt, dass ihn eine Nachricht des tsob erreicht habe. Ein entscheidender Mann dieses Vereins sei schließlich Mitglied des Magistrats.

Herr Reichert möchte wissen, wie es nach der Entfernung des stationären Blitzers in Kimbach weitergeht.

Der Bürgermeister erläutert, dass hier mehrere Odenwaldgemeinden betroffen sind. Abgebaut sei ebenfalls der Blitzer in Fränkisch-Crumbach. Die vier betroffenen Kommunen vertreten die Auffassung, dass widerrechtlich abgebaut worden ist. Alle werden auf Einhaltung des Vertrages bestehen. Ob jetzt in Kimbach mobil geblitzt wird ist noch nicht klar. Vorrangig bestehe man auf Wiederaufstellung der stationären Anlage.

Herr Krebs möchte wissen, warum der Magistrat, als er von den Plänen erfahren hat, dass der Blitzer abgebaut werden soll nicht Feststellungsklage eingereicht hat.

Der Bürgermeister erläutert, dass nachts abgebaut wurde. Man habe sich dann darauf verständigt, sich anwaltlich vertreten zu lassen. Zunächst wurde eine Frist zur Wiederaufstellung gesetzt. Sodann wird eine einstweilige Verfügung erwirkt.


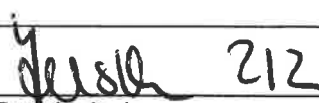
Herr Gottschalk fragt an, ob schon Verhandlungen mit dem Kreditinstitut laufen wegen der Kostenübernahme für die Bühne in der Wandelhalle.

Der Bürgermeister erklärt, dass sich der neue Betreiber bereits mit dem Kreditinstitut in Verbindung gesetzt hat.

Die Zuschauer und die Presse verlassen den Saal.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass die Stadtverordnetenversammlung beschlossen hat einen Bürger der Stadt mit einer Ehrenurkunde anlässlich des Neujahrsempfangs 2016 zu ehren.

Sodann wünscht der Stadtverordnetenvorsteher allen einen fairen und angenehmen Wahlkampf und schließt die Sitzung um 21.50 Uhr

	
Thomas Seifert Stadtverordnetenvorsteher	Anja Bundschuh Schriftführerin